

Gesprächsnotiz

zur Informationsveranstaltung am 06. Januar 2019 des Präsidiums des NDSB in Kellinghusen zu den erfolgten Rücktritten von Mitgliedern der Landessportleitung und weiteren Rücktritten
Beginn 11:000 - Ende 13:30 Uhr

Anwesende:

Präsidium einschl. Gesamtpräsidiumsmitglieder, Kreisvorsitzende und einige Referenten, die eingeladene NDSB-Ligaleitung hatte informiert, diesem Gespräch fernzubleiben.

Im einzelnen wurden die jeweiligen Rücktritte angesprochen

1) Stellvertretende Landessportleiterin, **Andrea Stöterau (AS)**

AS hatte dem Präsidium ihren Posten zur Verfügung gestellt auch mit der Aussage, dass sie für weitere Funktionen im Verband nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Dieses Angebot ist vom Präsidium angenommen worden.

Es wurde bestätigt, dass AS gute Arbeit geleistet hat, jedoch führten unüberbrückbare Differenzen zu ihrem Entschluß.

2) Landessportleiter, **Volker Kuhr (VK)**

Information von VK, dass ihm angeblich seitens des Präsidenten das Vertrauen entzogen worden sei, habe ihn zum Rücktritt veranlasst.

Die Anwesenden wurden über zwei Fälle informiert, die eine Zusammenarbeit miteinander problematisch machten. Ein Gesprächsangebot des Präsidiums betr. weiterer Zusammenarbeit wurde nicht aufgegriffen. Das Präsidium spricht ihm weiterhin das Vertrauen aus. Seine gute Arbeit wurde bestätigt.

In diesem Zusammenhang fielen hinsichtlich des Verhaltens der Zurückgetretenen Begriffe wie Beleidigung, Verunglimpfung, Nötigung, Erpressung und Urkundenfälschung.

Es fehlt der von R. Slomian gegebene Hinweis, dass die o.g. Begriffe Straftatbestände sind und deshalb ein Anwalt eingeschaltet werden sollte..

Die daraufhin gestellte Frage, ob das Präsidium die Zurückgetretenen "kriminalisieren" wolle, wurde verneint und den Betreffenden vielmehr das Vertrauen ausgesprochen.

3) Landesliga-Leitung, **Gabi Flor und Andreas Berthold**

Die Rücktritte zum Ende der Liga-Saison am 24.02.2019 von den beiden verantwortlichen Funktionären für die Liga ist unverständlich und sie schaden damit dem Sport bzw. den sporttreibenden Schützen im Verband. Mit ihrer Verweigerung, an dem Gespräch am 06.01.2019 teilzunehmen und in ihren Rücktritt-E-Mails, dokumentieren sie, dass sie sich solidarisch mit den beiden unter 1) und 2) genannten ehemaligen Funktionären erklären.

Dass ihre Rücktrittserklärungen an viele private E-Mail-Adressen öffentlich versandt wurden, ist als Datenschutzvergehen zu werten und kann strafrechtlich verfolgt werden.

4) Rücktritt Referent für Kurzwaffen, **Karl-Heinz Wolf**

Die Rücktrittsgründe sind unbekannt

5) Aufgabe des Amtes als 2. Stellv. Landessportleiter, **Eberhard Oellrich (EO)**

Er hatte bereits im Herbst angekündigt, dass er nicht wieder zur Wahl zur Verfügung stehe, somit Ende seiner Amtszeit im Frühjahr 2019. Seit Dez. 2018 ist er nicht mehr im Amt.

6) **Trainer Andreas Berthold (AB)**

Unverständnis bei allen Teilnehmern über den Rücktritt des Landestrainers Andreas Berthold, der am 05.01.2019 in den Abendstunden seinen Rücktritt mitgeteilt hat.

Nach eingehenden Gesprächen aller Teilnehmer kristallisierte sich heraus:

- dem Präsidium wurde gedankt, dass es zu einem offenen Gespräch eingeladen hatte, um den Kreisvorsitzenden die Situation darzustellen und offen über die Geschehnisse zu sprechen. Die einhellige Meinung war, dass mit dem gewonnenen Hintergrundwissen über die Rücktritte die Handlungsweise des Präsidiums besser zu verstehen sei.
- es herrscht Unverständnis allgemein über die Rücktritte der Sportfunktionäre,
- die einhellige Meinung vieler Anwesenden war, dass hier von einigen Personen Sympathierücktritte / Machtspiele vorliegen.

Die Einschätzung als Sympathierücktritte oder Machtspiele war keineswegs einhellig, denn dem wurde aus der Runde auch widersprochen.

Die Information von AB, sich aus dem Ligageschehen zurückzuziehen, war bereits bei der Sitzung der Ligavertreter im Herbst (mit der Einweisung in das Online-Melder-Verfahren) angekündigt worden, somit war dies nicht unbekannt.

- der Kreisvorsitzende RD/ECK erwähnte, dass er aufgrund der mit VK und AS am 04.01.2019 geführten Gespräche den Eindruck gewonnen hatte, dass aus der Sichtweise der ehemaligen Sportfunktionäre Probleme mit Präsidiumsmitgliedern zwischen-menschlicher Art vorliegen. Nach Aussagen der beiden bestehen jedoch keine Absprachen zwischen der Ligaleitung und ihnen.

Hier fehlt der deutlich ausgesprochene Hinweis an das Präsidium, seinen Umgang mit Fehlern oder vermeintlichen Fehlern zu verbessern, solche im Kleinen zu regeln und sie nicht an die "große Glocke" zu hängen.

- Die mit den Rücktritt-Mails öffentlich versandten privaten E-Mail-Adressen sind als Verstoß gegen das Datenschutzgesetz zu werten. Und die in den E-Mails gemachten Verunglimpfungen einzelnen Personen erfüllen teilweise einen Straftatbestand.

Diese Auffassung wurde lediglich vom Präsidium und R. Slomian vertreten.

- Mit dem Rücktritt von ihren Ämtern haben die betroffenen Personen umgehend jegliches NDSB-Eigentum an den Landesverband zurückzugeben. Sie haben die ihnen bekannten Informationen aus ihrem Tätigkeitsbereich und Adressen, die sie im Zusammenhang mit ihrem aufgegebenen Amt gewonnen hatten, nicht mehr zu verwenden.

Zukunft in sportlicher Hinsicht im Verband:

Der Sportbetrieb im Verband wird durch die Rücktritte von VK und AS keinen Schaden nehmen. Auf dem Internet-Zugang für die Kreissportleiter sind alle erforderlichen aktuellen Daten für die Durchführung der Kreismeisterschaften vorhanden. Die Kreismeisterschaften können durchgeführt werden, so dass auch die Landesmeisterschaften nicht in Frage gestellt sind.

Demnächst wird ein Team mit arbeitswilligen Personen aufgestellt, um die sportlichen Aktivitäten im Verband sicherzustellen.

Der 3. Stellv. Landessportleiter, Heiko Bausch, steht derzeit als Ansprechperson im Sportbereich zur Verfügung.

Das Präsidium appellierte an die Kreisvorsitzenden, die in den Kreisschützenverbänden organisierten Vereine über die aus o. a. Anlaß gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form zu unterrichten, damit die bestehende Unruhe in den Vereinen sowie die Sympathiebekundungen für die zurückgetretenen Sportfunktionäre beendet werden.